

Generalversammlung UHG Ufhusen

Protokoll der Generalversammlung

25.08.2017

20.00 Uhr Restaurant Eintracht

1. Begrüssung

Ferdi Schuler begrüsst alle Anwesenden zur heutigen ordentlichen Generalversammlung der Unterhaltsgenossenschaft Ufhusen.

Einen speziellen Gruss richtet er an:

Gemeinderätin Frau Chantal Filliger
Gemeinderat Herr Josef Müller
Gemeinderat Herr Marcel Schmid
Herr Franz Wiprächtiger und Herr Herbert Bieri,
von der Fachstelle für Strassenerhalt, Geuensee

Ferdi Schuler erklärt die verspätete GV als eröffnet: Das sportliche Planungsprogramm ist durch das verzögerte Budget des Kantons verlangsamt worden.

Es sind 18 Entschuldigungen eingegangen:

Folgende wurden bekannt gegeben:

Gemeinderätin Claudia Bernet
Gemeinderätin Renate Gerber
Herr Reto Graber Iawa Dienststelle Sursee

Die Liste mit Entschuldigungen wird als Anhang dem Protokoll angefügt.

Bestellung des Büros:

Zur heutigen Generalversammlung ist rechtzeitig eingeladen worden.

Das Protokoll der letzten GV konnte unter www.ufhusen.ch, Unterhaltsgenossenschaft oder beim Aktuar gelesen werden.

Zwei Anträge von Peter Felber sind eingegangen und auf der Einladung traktandiert.

Der Präsident leitet von Amtes wegen die Versammlung.

Die Abstimmungen werden im offenen Handmehr erfolgen. Ein Drittel der Anwesenden Mitglieder kann eine geheime Abstimmung verlangen.

Organisation:

Vollmachten sind auf dem Vorstandstisch deponiert worden.

Wer sich zu Wort meldet bitte ich, zuerst den Namen zu nennen.

Zur Unterstützung der Protokollführung werden Tonaufnahmen gemacht.

Es wird eine Präsenzliste geführt.

Das 1. Getränk wird von der Genossenschaft übernommen.

Nach der Versammlung wird ein Nachtessen serviert

Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Herr Markus Schumacher und Herr Fritz Herzig vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Protokollführung:

Infolge Abwesenheit unseres Aktuars Armin Kurth wird Vizepräsident Beat Filliger vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Abzählen der Versammlung:

Die Versammlung wird gezählt.

Anwesend 74 Perimeterpflichtigen Genossenschaftler (Stimmrechte).

Das absolute Mehr beträgt 38 Stimmen.

Traktanden:

1. Begrüssung, Bestellung des Büros
2. Genehmigung:
 - a) Protokoll der letzten Generalversammlung
 - b) Jahresbericht 2016
 - c) Jahresrechnung 2016
3. Entlastung des Vorstandes
4. Orientierung Sanierungsprojekt Engelprächtigen- Steinerweid- und Hämbühlstrasse
5. Beschlussfassung
Sanierung Engelprächtigen-, Steinerweid- und Hämbühlstrasse
6. Genehmigung:

- a) Bau- und Unterhaltsprogramm für das Jahr 2017
- b) Budget 2017

7. Beschlussfassung über die Übernahme des Unterhalts weiterer Strassen und Werke

- a) Zufahrt Zwingwald
- b) Ergänzungen des Verzeichnisses und des Übersichtplanes über die zu erhaltenden Werke

8. Wahl des Strassenmeisters

9. Beschlussfassung über Unterhalt der Fliessgewässer

Der Gemeinderat und der Vorstand der UHG sind übereingekommen, dass die Organisation des Unterhalts der Fliessgewässer durch die UHG erfolgen soll. Aufgrund der bisherigen Erfahrungszahlen bzw. Kosten wäre es unverhältnismässig, für den betrieblichen Unterhalt der Fliessgewässer einen separaten Perimeter zu erstellen. Deshalb werden die Kosten für den **betrieblichen Unterhalt** der Fliessgewässer künftig von der Gemeinde übernommen.

10. Antrag Felber Peter

- a) Beschlussfassung über die Entlassung aller Wasserläufe aus der UHG, mit Ausnahme der Teile, wo Bachbett und Strasse eine Einheit bilden und so das Werk „Strasse“ gefährden.
- b) Aktualisierung des Verzeichnisses und des Übersichtplanes über die zu erhaltenden Werke.

11. Umfrage, Verschiedenes

Ordnungs-Antrag:

Peter Felber stellt 2 Anträge zum Traktandum

1. Antrag: Das Traktandum 10 muss heissen: **10. Antrag Peter Felber und 121**

Mitunterzeichner.

Abstimmen: Der 1. Antrag wird mit 44 Stimmen angenommen

2. Antrag: Traktandum 10 soll vor Traktandum 9 abgehandelt werden.

Abstimmen: Der 2. Antrag wird mit 36 Ja und 25 Neinstimmen abgelehnt. Das absolute Mehr von 38 Stimmen ist mit 36 Ja-Stimmen nicht erreicht.

2. Genehmigung

a) Protokoll der letzten Generalversammlung

Das Vorlesen des Protokolls der letzten GV vom 21.03.2016 wird nicht verlangt.
Dem Protokoll wird mit 57 Stimmen zugestimmt.

b) Jahresbericht 2016

Das Vorlesen des Jahresberichts wird nicht verlangt.
Dem Jahresbericht wird mit 68 Stimmen zugestimmt.

c) Jahresrechnung 2016

Der Kassier Anton Wechsler erläutert die Jahresrechnung.
Angelika Koller liest den Revisorenbericht vor.
Der Jahresrechnung wird einstimmig zugestimmt.

3. Entlastung Vorstand

Der Entlastung des Vorstandes wird einstimmig zugestimmt.

4. Orientierung Sanierungsprojekt Engelprächtigen-Steinernweid- und Hämbühlstrasse

Herr Franz Wiprächtiger orientiert über die geplanten baulichen Massnahmen.

Anschliessend orientiert Kassier Wechsler Anton über die zu erwartenden Kosten.

Gemäss Berechnung werden folgende Kosten anfallen:

Engelprächtigenstrasse	SFR 354'900.-
Steinernweidstrasse	SRF 204'300.-
Hämbühlstrasse	SRF 140'800.-
Total	SRF 700'000.-

Für den bevorstehenden Strassenausbau werden von Bund, Kanton und Gemeinde Subventionen geleistet. In der präsentierten Kostenaufteilung wird von Bund und Kanton mit je 25% Subvention gerechnet. Bis heute liegt von keiner Amtsstelle eine schriftliche Zusicherung vor.

Der Gemeindebeitrag beträgt maximal 30%, sofern die UHG mindestens 20% der Gesamtkosten bezahlen muss.

Der Vorstand hat dem IAW auch mitgeteilt, dass die halbe Bausumme für den Ausbau einer Strasse im Berggebiet benötigt wird und deshalb ein etwas höherer Beitrag seitens Bund gerechtfertigt wäre.

Gemäss Kostenaufteilung sind SFR 99'140.- zu Lasten UHG zu bezahlen.

Damit die UHG liquid bleibt hat der Vorstand bei der landwirtschaftlichen Kreditkasse Luzern ein Kreditgesuch eingereicht.

Mit der Kreditkasse kann erst nach Vorliegenden eines rechtskräftigen Budgets 2017 des Kantons Luzern Verhandlungen geführt werden.

Im Budget UHG 2017 ist eine Basiseinzahlung von 50'000.- an die Kreditkasse budgetiert. Der Restbetrag kann nachher in Raten getilgt werden.

Fragen: Frau Verena Bütschi und Herr Nyffenegger fragen wieso muss ich einen Perimeterbeitrag bezahlen obwohl sie die Strassen der UHG zum Wald kaum benützen.

Antwort: Franz Wiprächtiger zeigt wie wichtig die Solidarität der UHG sei. Ferdi Schuler erklärt: nicht nur der Weg zum Wald wird belastet, auch das Holz wird durch die Strasse abtransportiert, das wurde bei der Berechnung auch berücksichtigt.

Frage: Herr Ueli Hiltbrunner und Herr Kurt Marti fragen wieso eine Befestigung nicht möglich sei und wieviel SAK es benötigt.

Antwort: Ferdi Schuler erklärt: Die Hämbrustrasse ist nur ein Bewirtschaftungsweg weil keine Hofzufahrt mit genügend SAK ausgewiesen werden kann. Herr Hans Aeschlimann äussert sich über die Wichtigkeit der Sanierung, die Strasse sei jetzt nach der provisorischen Reparatur so in Ordnung.

Frage: Frau Brigitte Felber fragt ob man einen Baubeschluss Sinn macht wenn der Kanton über kein genehmigtes Budget verfügt.

Antwort: Der Präsident erläutert, um einen zügigen Ablauf vom Bauvorhaben, soll laut IAW die Generalversammlung unbedingt einen Baubeschluss ohne Kostendach an der GV beschliessen. Baubeginn ist erst nach Zusage des Kostenteilers.

Frage: Herr Arthur Steinmann fragt ob die Lachenmattstrasse infolge der Bautätigkeit an der Strasse, auch saniert wird?

Antwort: Ferdi Schuler erklärt, dass dieser Strassenabschnitt neu der Gemeinde gehört. Herr Marcel Schmid orientiert, dass zum Ausbau der Lachenmattstrasse einen Bauperimeter erstellt werden muss und erst nach fertigstellen der Hochbauten erfolgen wird.

Orientierung: Ferdi Schuler erläutert im Auftrag von Herr Reto Graber IAW:
Den Grundeigentümer, an den neusanierten Strassen folgt einen Eintrag ins Grundbuch zur Sicherstellung von Subventionen infolge Zweckentfremdung von

Landwirtschaftsland (Bauland). Der Eintrag ist kostenlos und auf 20 Jahre beschränkt.

5. Beschlussfassung

Die Versammlung stimmte dem vorgestellten Projekt „Ausbau Engelprächtigen-Steinernweid- und Hämbühlstrasse“ grossmehrheitlich zu.

6. Genehmigung

a) Bau- und Unterhaltsprogramm für das Jahr 2017

Betrieblicher Unterhalt

Präsident Ferdi Schuler erläutert die Arbeiten welche bereits in Auftrag gegeben sind: Das ist, die Absenkung bei der Brücke in der Lochmühle Belagslöcher flicken Einmünder Zollhaus-Räberhof Waldkäserei Absenkung Räberhofstrasse und Ellbach, und am Grebli an der Feldmattstrasse.

Risse im Strassenbelag ausgiessen; vorgesehen Firststrasse, Dorf-Bühl-bis Waldkäserei Leitungen Spühlen: Abwasserleitungen Bergstrasse drei mal 200 Meter und Firststrasse. Fertigstellung Sanierung Bleichestrasse, Belagseinbau.

Sofortmassnahmen nach Sommergewitter, Hofzufahrten sicherstellen.

Baulicher Unterhalt

Fortsetzung der Vorarbeiten zum Projekt Sanierung Engelprächtigen-, Steinernweid- und Hämbühlstrasse in Absprache mit IAWA und Einwohnergemeinde.

Das Bau- und Unterhaltsprogramm wurde einstimmig angenommen.

b) Budget 2017

Das Budget ist der Einladung beigelegt worden und wird vom Kassier Anton Wechsler vorgestellt.

Dem Budget 2017 wird einstimmig zugestimmt.

7. Beschlussfassung über die Übernahme des Unterhalts weiterer Strassen und Werke.

- a) Der Übernahme Zufahrt Zwingwald wird mit 55 Stimmen angenommen.
- b) Der Ergänzung des Verzeichnisses und Übersichtsplanes über die zu erhaltenden Werke wird einstimmig zugestimmt.

8. Wahl des Strassenmeisters

Laut Unterhaltsreglement ist ein Unterhaltsbeauftragter zu bestimmen.

Vom Vorstand ist Herr Hans-Ruedi Ruch vorgeschlagen und einstimmig mit Applaus gewählt.

9. Beschlussfassung über Unterhalt der Fliessgewässer

Herr Marcel Schmid orientiert über Beschlussfassung vom Gemeinderat.

Einen separaten Perimeter zu erstellen sei unverhältnismässig gegenüber den durchschnittlichen Kosten von Fr. 5000.00 pro Jahr in den letzten 10 Jahren. Vom Gemeinderat hat der Vorstand eine Zusicherung, dass alle Kosten für den betrieblichen Unterhalt aller Fliessgewässer von der Gemeindeübernommen werden.

Dem Vorstand wird die Organisation über den Unterhalt sämtlicher Fliessgewässer in Auftrag gegeben. Da der Vorstand aus der Landwirtschaft kommt ist es sinnvoll dass die Organisation und Ansprechpersonen als Kontakt mit dem Gemeinderat diese Aufgabe übernimmt.

Frau Brigitte Felber fragt nach den gesetzlichen Grundlagen für diesen Entscheid des Gemeinderats.

Marcel Schmid erklärt: Aus dem Gewässergesetz ist zu entnehmen, der Gemeinderat hat die Aufsicht und kann die Kosten den Interessierten überbinden. Der Gemeinderat kann die Aufgaben an eine Institution, sprich UHG, in Auftrag geben.

Frau Brigitte Felber will wissen welche gesetzliche Grundlage es gibt, dass die Aufgabe die UHG soll ausführen.

Ferdi Schuler erklärt dass es Sinn mache z.B. infolge Unwetter Schäden an Bach und Strasse auch Elementarschaden anmelden und die Strasse und Bach wieder instand stellen zur Sicherung der Strasse.

Von Herr und Frau Felber wurden noch weitere Themen wie Wasserbaugesetz und Budget vom Kanton angesprochen.

Herr Roman Wiederkehr stellt in Frage, ob der Vorstand noch übrige Zeit für diesen Aufwand aufbringen kann?

Herr Thomas Anliker erläutert dass die UHG laut Statuten einen solchen Auftrag ausführen kann.

Gemeinderatsmitglied Josef Müller, Leo Kneubühler und Fritz Herzig votierten für das Traktandum neun.

Abstimmung: Es wurde Abgezählt und mit 38 Stimmen angenommen

Herr Peter Felber verlangt ein nochmaliges abzählen.

Der Antrag ist mit 40 Stimmen klar angenommen.

10. Antrag Peter Felber und 121 Mitunterzeichneter

Herr Peter Felber erklärt wie es zu diesem Antrag gekommen ist.

Herr Peter Felber und Frau Brigitte Felber erklären ausführlich die Beweggründe und Sachverhalt für den Antrag. Vor allem der rechtliche Aspekt und die Haftung für die Bäche sind aus ihrer Sicht nicht haltbar. Viele Gesichtspunkte wurden auch im Traktandum 9 bereits angesprochen.

Ordnungs Antrag: Herr Ueli Ruch stellt einen Antrag dieses Traktandum in geheimer Abstimmung durchzuführen.

Abstimmung: der geheimen Abstimmung wurde mit 29 Stimmen zugestimmt.

Nach Auszählung der der geheimen Abstimmung gibt der Präsident folgendes Resultat bekannt. Beide Anträge zum Traktandum 10 sind mit je 39 Stimmen angenommen.

11. Umfrage, Verschiedenes

Herr Peter Felber dankt den Anwesenden für die Unterstützung seines Antrags.

Der Präsident dankt der Versammlung für das zahlreiche Erscheinen.

Im Weiteren verdankt er die Arbeit der Vorstandskollegen.

Auch dem Gemeinderat und der Verwaltung für die Geduld und die Unterstützung in Sache UHG spricht er ein Dank aus.

Rest. Eintracht mit Fam. Steinmann und Team verdankt er das Nachtessen und Gastrecht.

Filliger Beat verdankt die Arbeit des Präsidenten Ferdi Schuler.

Ferdi Schuler schliesst die Versammlung um 23.00 Uhr und wünscht allen einen guten Appetit und einen schönen Abend.

Unterhaltsgenossenschaft Ufhusen

Der Präsident

Der Vizepräsident

Ferdi Schuler



Beat Filliger



Eingegangene Entschuldigungen

Frau Gemeindepräsidentin Claudia Bernet

Frau Gemeinderätin Renate Gerber

Herr Gemeindeschreiber André Aregger

Herr Reto Graber Iawa

Herr Armin Kurth Vorstandsmitglied UHG

Frau Judith Dubach

Frau Christine Greder

Frau Heidi Kaufmann

Herr Silvio Marti

Herr und Frau Annelis und Erwin Rupp

Herr Lustenberger Stephan

Herr Urs Trachsel Kooperation Brisek

Herr Rolf Alt

Herr Beat Alt

Herr Erwin Bernet

Frau Nicole Sommer

Herr Daniel Filliger